

# "Menschlichkeit fehlt" am Gymnasium - geht es nur ums Aussieben??

Beitrag von „CatelynStark“ vom 21. November 2020 14:11

## Zitat von Palim

Inhalte am Gymnasium nur einmal erklärt und dann als bekannt vorausgesetzt werden.

Das ist aus meiner Sicht aber nun wirklich absoluter Quatsch. Glaubt ihr wirklich, dass der Unterricht am Gymnasium so abläuft? Dann wäre ich aber SEHR flott mit dem Stoff durch. Ich habe dieses Schuljahr in der Q1 im GK mindestens schon 10 mal erklärt, wie man Extrempunkte und Wendepunkte einer ganzrationalen Funktion bestimmt. Und ja, dazu lasse ich immer wieder differenzierte Übungsaufgaben machen. Ich stelle Musterlösungen und Lernvideos (die ich selbst gemacht habe, also nicht anmerken, ich sei zu faul) zur Verfügung. Nein, ich erkläre nicht innerhalb von 10 Minuten einmal wie das geht und gehe davon aus, dass das sitzt.

Und bevor gleich irgendwer anmerkt "kann ja nicht gehen, du machst ja nur Frontalunterricht": Mache ich natürlich nicht. Natürlich lasse ich die SuS auch anders lernen, aber es geht in dem Zitat explizit ums Erklären.

"Richtiges Lernen" ist aus meiner Sicht übrigens auch nicht "pauken", aber das ein oder andere muss halt geübt werden. Das läuft natürlich auch über die Hausaufgaben. Nun kann es aber sein, dass ein Kind, das in der GS immer sofort und ohne großartig nachdenken zu müssen, die Hausaufgaben lösen konnte, am Gymnasium halt bei den Hausaufgaben auch mal überlegen muss.

Ich fürchte leider, dass wir uns hier niemals einig werden. Aus Sicht einiger Grundschullehrer\*innen sind Gymnasiallehr\*innen nun mal Fachidioten, die sich nicht für ihre Schüler\*innen interessieren (ich meine hier niemanden persönlich, das ist nur mein, sicherliche sehr subjektiver, Eindruck). Aus Sicht einiger Gymnasiallehrer\*innen erhalten Schüler\*innen in der Grundschule entweder falsche Empfehlungen oder schlechte Vorbereitung auf das Gymnasium (ich meine das persönlich explizit nicht, und der allgemeine Eindruck ist wieder nur ein subjektiver Eindruck). Ich finde es sehr schade, dass man irgendwie immer sofort in den Modus der "Konfrontation und Verteidigung" geht. Vielleicht wäre manchmal ein Austausch auf Augenhöhe einfach besser. Dafür dürfen aber Gymnasiallehrer\*innen nicht meinen, sie seien besser als Grundschullehr\*innen und Grundschullehrer\*innen dürfen nicht meinen, sie seien besser, als Gymnasiallehrer\*innen.